

© Klomfar & Sengmüller

Pfarrheim Nenzing

Landstrasse 19
6710 Nenzing, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Hohenfellner

BAUHERRSCHAFT
Pfarre Nenzing

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Gantner

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

An Stelle des abgerissenen Vereinparkhauses packten die Architekten das Raumprogramm in ein lapidares Prisma, das etwa den Hauptmassen der Kirche entspricht, jedoch im rechten Winkerl zur Kirchenachse steht. Die Konstruktion ist im Sockel Stahlbeton, EG und OG haben Stahlstützen mit Randträgern, darauf liegen 10 m weit gespannte Betonhohldielendecken; ost- und westseitig vorgehängte, vorgefertigte Holz-Glas-Fassaden, Aussenjalousien; leichtes Walmdach in Kupferdeckung.
Der Saal im Erdgeschoss ist NW bis auf ein Oberlichtband geschlossen; Bibliothek und Musikraum darüber; Jugendräume darunter mit Zugang und Belichtung von der abgesenkten Nordwestseite. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller

Pfarrheim Nenzing

DATENBLATT

Architektur: Hans Hohenfellner
Mitarbeit Architektur: Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm, Josef Nachbaur-Sturm
Bauherrschaft: Pfarre Nenzing
Tragwerksplanung: Christian Gantner
Fotografie: Klomfar & Sengmüller

Lüftungs-Planung: Hans Tschernig, Rankweil

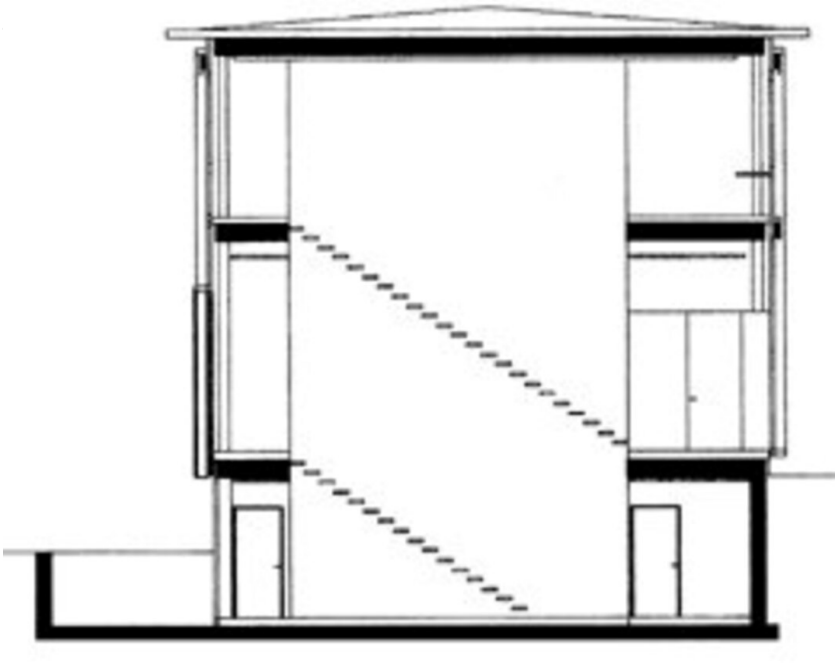
Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995
Ausführung: 1996 - 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Pfarrheim Nenzing



Schnitt